Werbung und Werbemittel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **26 (1966)**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

III. WERBUNG UND WERBEMITTEL

1. Drucksachen und Materialdienst

Drucksachen

Im Berichtsjahr wurden folgende Imprimate herausgegeben oder neu aufgelegt:

Camping in der Schweiz, mit Beilageblatt	deutsch/frz./engl.	50 000 Ex.
Der große Ferienkalender der Schweiz 1966-1968 inkl.	deutsch/frz./engl./ ital./spanisch	
Wettbewerbskarten (mit den Sujets der Wettbewerbsmonate)	deutsch/frz./engl./ ital./spanisch	670 000 Ex.
Spezialausgabe für Agentur Amsterdam	holländisch	40 000 Ex.
Faltblatt mit Wettbewerbsbestimmungen	deutsch/frz./ital.	4 000 Ex.
Die Schweiz von heute	deutsch	20 000 Ex.
	französisch	15 000 Ex.
	dänisch	10 000 Ex.
Glückwunschkarten mit Werbesujets zuhanden der		
– diplomatischen und konsularischen Vertretungen,		60 000 Ex.
– Agenturen (mit Hinweis auf 50jähriges Bestehen der SVZ)	8 Sprachen	20 000 Ex.
Ferienkurse und Ferienlager in der Schweiz 1966	deutsch/frz./engl.	21 000 Ex.
Geschäftsbericht 1965	deutsch	1 500 Ex.
	französisch	700 Ex.
Informationsblätter der Agenturen (als Beilage zur großen Farbbroschüre «Schweiz»)		
– Amsterdam: «Tips voor uw Vakantie in Zwitserland»	holländisch	20 000 Ex.
– New York und San Francisco: «Travel Tips for your Holidays in Switzerland»	englisch	30 000 Ex.
– Paris und Nizza: «La Suisse, pays de vos vacances»	französisch	35 000 Ex.

– Wien: «Kleiner Ratgeber für Ihre Schweizer Reise»	deutsch	5 000 Ex.
Motelliste 1966	d./frz./ital./engl.	20 000 Ex.
Offizielle Straßenkarte der Schweiz	deutsch/englisch	170 000 Ex.
	französisch/ital.	100 000 Ex.
Private Krankenanstalten in der Schweiz	sechssprachig	20 000 Ex.
Schleuderprospekt «Schweiz»	deutsch	75 000 Ex.
	französisch	75 000 Ex.
	englisch	150 000 Ex.
	italienisch	25 000 Ex.
	spanisch	25 000 Ex.
	holländisch	50 000 Ex.
	dänisch	50 000 Ex.
	schwedisch	25 000 Ex.
	portugiesisch	25 000 Ex.
	Sonderausg. USA	50 000 Ex.
	neutral	50 000 Ex.
Unterkunftsverhältnisse für Studenten in den Universitätsstädten der Schweiz	deutsch/frz./engl.	8 000 Ex.
Veranstaltungen in der Schweiz – Sommer 1966, 3 Sprachausgaben	deutsch/frz./engl.	32 000 Ex.
Veranstaltungen in der Schweiz – Winter 1966/1967, 3 Sprachausgaben	deutsch/frz./engl.	32 000 Ex.
Billettaschen (dem geänderten Format der internationalen Fahrscheine entsprechend) für USA, England und Oesterreich		26 000 Ex.

Plakate

Photoplakat «Winterferien – doppelte Ferien» von Philipp Giegel (SVZ), 4600 Ex. Weltformat für den Aushang in der Schweiz; 10 000 Ex. im englischen Format für das Ausland; 1000 Ex. Kleinformat für den Aushang in den Eisenbahnwagen.
Kleinplakate als Hinweis auf den Ferienkalender, 25 Sujets, Auflage 3700 Ex. (1800 Ex. kaschiert).

Materialdienst

Im Berichtsjahr spedierten wir 2637 Kisten und Container
5929 Drucksachenpakete und
2603 Postpakete
mit touristischem Werbematerial der SVZ, der lokalen, regionalen und schweizerischen Verkehrsinteressenten, im Totalgewicht von rund 493 Tonnen brutto (450 Tonnen im Vorjahr).

2. Inserate Sommerkampagne

Von unserem Hausgraphiker Hans Küchler wurden 2 Serien Sommerinserate gestaltet. Die erste stellte in 5 verschiedenen Sujets unser Motto «Reise durch Europa – raste in der Schweiz» dar, die zweite wandelte in 10 Sujets den Slogan «Vor Ihrer Fahrt auf den Mond – eine Fahrt in die Schweiz» in humorvoller Weise ab. Den Agenturen wurden die klischeefertigen Vorlagen zugestellt.

Winterkampagne

16 originelle, auf Verse von Fridolin Tschudi gründende Sujets, wurden von Gérard Miedinger aus einer Schaufensterdekoration entwickelt und bildeten die Grundlage für die Winterkampagne. Über 160 klischeefertige Vorlagen gingen den Agenturen zu, die damit einen Vorrat für die nächsten Jahre erhielten.

Inserate des Hauptsitzes

Neu geschaffen wurden gegen 40 Vorlagen für Einzelannoncen in verschiedenen Zeitschriften und Touristikbeilagen von Zeitungen, die direkt vom Hauptsitz bedient wurden, wie z. B. «New York Times», «New York Herald Tribune», «Paris Match», «La Revue des Voyages», «Le Figaro».

3. Pressewerbung und Public Relations

a) Presse- und Artikeldienst

Der monatliche Pressedienst «*Nachrichten aus der Schweiz*» / «*Nouvelles de Suisse*» / «*Switzerland News*» stellte den in- und ausländischen Zeitungen sowie anderen Interessenten Meldungen aus dem Reiseland zur Verfügung. Da die diplomatischen und konsularischen Posten dieses Material in eigenen Publikationen weiter verbreiteten, erreichte dieser Pressedienst rund 50 000 Adressen.
Im weiteren wurde die Inlandpresse mit aktuellen, per Telex übermittelten Meldungen, die Auslandpresse mit sogenannten *Presse-Informationsblättern* und «*Photoblitzen*» bedient.
56 deutsche, 17 französische und 14 englische Aufsätze sind neu in unseren *Artikeldienst* aufgenommen worden. Insgesamt versandten wir im Berichtsjahr an in- und ausländische Interessenten 6978 deutsche, 3865 französische und 6323 englische Artikel.

b) Betreuung von Publizisten und publizistisch bedeutsamen Gästen

Es wurden 1966 – eine bisher nie erreichte Zahl – über 2000 prominente Journalisten, Vertreter von Radio, Film und Fernsehen am Hauptsitz betreut, das heißt Kontakte mit Schweizer Persönlichkeiten vermittelt, Studienreisen und Besichtigungen durch unser Land organisiert. Der Herkunft nach ergibt sich folgende Rangfolge der vom Pressedienst betreuten Besucher:
USA (901), Großbritannien (750), Deutschland (54), Italien (42), Frankreich (36), Tschechoslowakei (33), Indien (21), Brasilien (18), Dänemark (15), Republik Südafrika (14), Kanada (12), Niederlande (12), Argentinien (7), Österreich (7), Thailand (7), Belgien (6), Schweden (5), Spanien (4). Je 1 bis 3 Journalisten kamen aus Aden, Australien, den Bahamas, Bulgarien, Ecuador, Finnland, Guyana, Hong Kong, Japan, Israel, Korea, Nigeria, Norwegen, Pakistan, den Philippinen, Polen, der Türkei, Uruguay, Jugoslawien.
Unter den betreuten prominenten Persönlichkeiten befanden sich der Columnist Walter Lippmann, die italienische Buchautorin Gina Formiggini, der französische Schriftsteller Yves Dartois, der in Alpinistenkreisen bekannte österreichische Publizist Dr. Hans Hanke, der amerikanische Filmregisseur Sheldon Reynolds, das britische Schriftsteller-Ehepaar John und Moira Hawkes und andere mehr.
Die Korrespondenz mit in- und ausländischen Journalisten, Filmschaffenden, Radio- und Fernsehreportern und Redaktionen, welche 1966 Sondernummern oder Sonderseiten über die Schweiz herausgaben, nahm an Umfang weiter zu. Wie in früheren Jahren wurde der Pressedienst von Autoren, Verlagshäusern und Fluggesellschaften mit der Revision von neuen oder neu aufzulegenden Reisehandbüchern und anderen touristischen Publikationen betraut.

4. Photodienst

Das Bildarchiv wurde, um das Reiseland vollständig und unter neuen Aspekten zu zeigen, ergänzt und erneuert. Unsere Photographen brachten 1400 neue Schwarzweiß- und 4500 Farbaufnahmen heim – ein in Anbetracht der ungünstigen Witterung gutes Resultat.
42 500 Vergrößerungen sind im Laufe des Jahres im eigenen Labor hergestellt worden, das heißt 40 000 im Format 18 × 24 cm zur Bedienung unserer Agenturen, der In- und Auslandpresse sowie der diplomatischen und konsularischen Vertretungen. 2500 weitere Vergrößerungen im Format 24 × 30 cm bis zur Größe von 100 × 100 cm waren für die Revue «Schweiz», den Ausstellungsdienst in den SVZ-Agenturen bestimmt oder dienten der Produktionsabteilung als Vor-

schläge für neue Publikationen. Auch alle Vorarbeiten für den Druck des Ferienkalenders und die beiden Plakate «Chumm mit, blib gsund» und «Winterferien – doppelte Ferien» (Aufnahmen Ph. Giegel) sind in unserem Labor ausgeführt worden.
Die Archive der SVZ-Agenturen wurden mit neuen Aufnahmen, die hauptsächlich heimatkundliche und kulturelle Veranstaltungen, aber auch Sportmöglichkeiten zum Thema hatten, versorgt.
Folgende aktuelle Bildberichte mit Texten in mehreren Sprachen sind zuhanden unserer Agenturen und der Presse im In- und Ausland zusammengestellt worden: «50 Jahre Schweizer Mustermesse in Basel», «Funkensonntag, ein Fasnachtsbrauch in Liestal», «Eiertütschen, ein Osterbrauch in Zürich», «8. Europameisterschaft der Springreiter in Luzern», «Sherlock Holmes im Broyetal / Conan Doyle-Museum», «Segensonntag im Lötschental», «Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest 1966 in Frauenfeld», «Internationales Künstlertreffen im Jura», «100 Jahre Villars-Chesières», «Das größte Glockenspiel der Schweiz», «Auf dem Schienenweg durchs Mittelalter», «James Joyce / Einweihung des Denkmals in Zürich», «Kinderzoo in Rapperswil». Laut unserer Erfolgskontrolle fanden diese Berichte starke Verbreitung.
Die individuellen Anfragen aus allen Teilen der Welt, die bei der Photoausleihstelle eingehen, nehmen von Jahr zu Jahr zu und werden thematisch wie künstlerisch anspruchsvoller. Bei der Zusammenstellung von geeigneten Schwarzweiß-Photographien und Farbendiapositiven für Werbeprospekte, Schul-, Reise- und Souvenirbücher sowie Filmlehrstreifen für ausländische Schulen wurden wir um Mitarbeit gebeten. Wie die eingegangenen Belege zeigen, lohnt sich dieser zeitraubende Einsatz. Die Nachfrage seitens der Schweizer Presse hat in erfreulichem Maße zugenommen; Redaktionen von werkeigenen Hauszeitungen gehören zu den regelmäßigen Kunden und werben mit ihren Artikeln und Bildern für Ferien im eigenen Lande.

5. Schaufensterwerbung

Eine in den Schaufenstern der Schweizerischen Kreditanstalt an der Bahnhofstraße in Zürich gezeigte Ausstellung führte, wie bereits unter «Inserate Winterkampagne» erwähnt, zu einer neuen Annoncenserie. Die Schaufenster wurden von G. Miedinger in Zusammenarbeit mit dem Photographen M. Wolgensinger und dem allzu früh verstorbenen Fridolin Tschudi gestaltet. Die gleichen Sujets wurden während der März-Session in Bern für eine Schaufenster-Ausstellung der Kantonalbank in Bern verwendet. Eine Wanderausstellung in den Fenstern der Kan-

tonalbank von Zürich zeigte in den Monaten März und April SVZ-Plakate aus den Jahren 1920 bis 1965, eine vielbeachtete Schau, die den Wandel des graphischen Schaffens im Dienste der touristischen Werbung veranschaulichte.
Weitere Schaufenster-Ausstellungen konnten wir während des Sommers in zahlreichen Spezial- und Filialgeschäften in der ganzen Schweiz durchführen.

6. Ausstellungen und Messen
a) In- und Ausland

Unsern Stand in der Säulenhalle der Schweizer Mustermesse in Basel stellten wir unter das Motto: «Vor Ihrer Fahrt auf den Mond – eine Fahrt in die Schweiz». Mit humoristischen Zeichnungen zeigten wir, welche Unbill der «Mondtourist» zu gewärtigen hat. Im Gegensatz dazu veranschaulichten farbige Bilder die Vielfalt und die Möglichkeiten des Ferienlandes Schweiz. Ein Alpengarten mit Wegweisern in die zehn touristischen Regionen ergänzte den Stand. Das gleiche Thema wurde in variierter Form am Comptoir Suisse präsentiert.
Unsere Ausstellung «Berg und Mensch», für die neues Material beschafft werden konnte, zeigten wir im Union Carbide Building in New York anläßlich der Eröffnung des Swiss Centers und in den Gärten des Casinos in Monte Carlo während der Schweizer-Woche vom 13. bis 19. September. Dort wurden ebenfalls im SVZ-Ausstellungszelt die Transparentmalereien des Kleinmeisters Franz Niklaus König vorgeführt, umgeben von der SVZ-Schau «Touristische Plakate 1920 bis 1965», die wir bereits in der Schweiz vorher in Engelberg, in Vevey und Martigny unter freiem Himmel aufgestellt hatten.

b) In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung

Wir beteiligten uns an folgenden Messen:

30. 4.– 8. 5.	Messe Hannover
28. 5.–11. 6.	Schweizerische Industrieausstellung in Moskau (Lieferung von touristischem Werbematerial)
21. 6.– 9. 7.	Internationale Messe in Tel-Aviv
16. 9.– 1.10.	Internationale Messe in Algier
17.11.–10.12.	1. Internationale Asiatische Messe in Bangkok/Thailand

c) Diverse Ausstellungen und Messen

Vom 26. August bis 4. September fand in *Wels* (Oberösterreich) wiederum eine *Internationale Messe* statt. Neben 10 andern Ländern beteiligte sich auch die Schweiz mit einer Sonderschau, an der die Schweizer Mustermesse, die Swissair und die SVZ vertreten waren.
An der *Innsbrucker Messe*, die vom 24. September bis 2. Oktober statt-

fand, haben wir uns in Zusammenarbeit mit unserer Agentur Wien beteiligt.

7. Radio und Fernsehen

Für die wöchentlichen «Verkehrsmitteilungen» des Landessenders Beromünster sowie für «Le carnet du touriste», dem westschweizerischen Pendant zu dieser Sendung, lieferten wir die Manuskripte. Entsprechend ihrer Informationsaufgabe haben unsere Landessender und das Schweizer Fernsehen große sportliche und touristische Veranstaltungen übertragen; bei besonderen Anlässen, wie den internationalen Damenskirennen in Grindelwald und den Lauberhornrennen in Wengen, wurden die schweizerischen Sendungen über das Eurovisionsnetz ausgestrahlt. Fernsehen und Radio verdienen für diese Unterstützung unseren Dank, ganz besonders aber für verschiedene Sendungen, die unmittelbar die Arbeit der SVZ darstellten. So befaßte sich das Fernsehen in einer halbstündigen Darbietung mit der Werbemittel-Produktion des Hauptsitzes und brachte auch längere Ausschnitte aus der Mitgliederversammlung der SVZ im Kloster Engelberg.
In Fortsetzung der erfolgreichen Wettbewerbsendung «La grande ascension» strahlte Radio Lausanne während dreier Monate wöchentlich eine neue mit «Drôle de numéro» betitelte Sendung aus, bei welcher das Publikum die Nummer eines eigens von der PTT an einem Kurort eingerichteten Telephonapparates erraten mußte. Ein sehr schwieriger, mit hohen Preisen dotierter und deshalb von einem hohen Prozentsatz der Hörer mitverfolgter Wettbewerb.
Im Berichtsjahr hat unser Pressedienst Fernsehfilmteams aus einer ganzen Reihe von Ländern, darunter der Tschechoslowakei, Finnland, Kanada und den USA betreut. Ed Drews von der Dudley Productions Ltd. in Hollywood verwirklichte mehrere halbstündige farbige Fernsehprogramme im Rahmen der Serie «Wide Wide World». Richard Reddy, Pasadena, Kalifornien, drehte den farbigen Fernsehfilm «Auf den Spuren Mark Twains», und eine Gruppe von Filmleuten der King Broadcasting Company in Seattle filmte mehrere Szenen für das farbige TV-Programm «Crown Window in Europe». Für die farbige Fernsehfolge «The Dating Game» (Chuck Barris Productions, Hollywood) wurden im Dezember mit Tommy Roe in der Starrolle einige Episoden in Zürich und im Kanton Graubünden gedreht.

8. Vortragsdienst

Es stehen für den Vortragsdienst in der Schweiz und für die Agenturen seit dem letzten Jahr 20 000 neue Farbendiapositive, nach Regionen

geordnet, zur Verfügung. Die Abgabe erfolgt im Ausleihdienst, besonders an Studenten, die im Ausland Vorträge über die Schweiz halten. Ebenfalls sehr beliebt und praktisch für Vorträge sind die Bibliovisionsbände «Schweiz» und «Die Alpen». Die Agenturen organisierten Vorträge mit eigenen Referenten. Besonders erwähnt sei unter diesen Herr Anton R. Lendi, der schon seit vielen Jahren für die SVZ in Kanada tätig ist und 1966 auf seiner Vortragstournee über 48 000 Kilometer zurückgelegt und dabei an 165 Orten die Schweiz in Bild und Ton vorgeführt hat. Er ist ferner über ein Dutzend Mal an kanadischen Radio- und Fernsehsendern aufgetreten.

9. Film
Neuproduktion

Die Synchronisierungsarbeiten am neuen 35-mm-Eastman-Color-Film, betitelt «*Im Lauf des Jahres*», haben ihren Abschluß gefunden, womit dieser Breitleinwandstreifen ab 1967 für die Kinos im Hauptsitz der SVZ sowie im Schmalformat in unseren Agenturen, den diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Schweiz im Ausland usw. bereitliegen wird.
Zwei weitere 35-mm-Filme, «*Die Schweiz als Gastland*» und «*Cantilena Helvetica*», konnten im Bildteil termingemäß fertiggestellt werden. Nach erfolgter Vertonung sollen sie im Frühjahr 1967 zum Einsatz kommen. Für *Kinoreklame-Aktionen* wurde der erste 1-Minuten-Streifen mit Titel «*Ferien in der Schweiz*» geschaffen.

Auswertung

Das stark gekürzte Budget ließ im Berichtsjahr lediglich die Herstellung von 85 Kopien zu für den Inlandverleih, den Bedarf unserer Agenturen, der diplomatischen und konsularischen Vertretungen usw. Gegen 100 Kopien wurden regeneriert. Für Vorführungen an Lehrinstituten in den USA stellten wir der American Society for Friendship with Switzerland in New York 20 Streifen zur Verfügung (es wurden 100 Kopien angefordert). Schmalfilme aus unserem Archiv wurden wiederum in großem Umfang zahlreichen Verkehrsinteressenten, Vereinen, Instituten und Institutionen, Hotels sowie Handels- und Industriefirmen für deren Veranstaltungen und Public-Relations-Aktionen überlassen. Als Beispiele zitieren wir: CIBA Deutschland-Aktion; SA Ateliers Séchéron Australien-Campagne; Knorr Nährmittel AG; Kaspar Winkler AG; Centre d'Etudes industrielles, Genève; Centre international de formation de l'Industrie horlogère Suisse, Genève; SBB; PTT; Swissair; BLS; Schweizer Reisekasse; Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft Winterthur usw. Zu erwähnen sind auch Vorführungen mit

unserem Material in Griechenland vor insgesamt rund 100 000 Zuschauern (nicht eingerechnet jene, die diese Vorführungen am griechischen Fernsehen verfolgten). Eine Anzahl 16-mm-Kopien sind vom Education Department of Western Australia übernommen worden. Im *Kinoverleih des In- und Auslandes* befinden sich weiterhin sechs unserer neueren 35-mm-Farbtonfilme. Unser 35-mm-Film «Neiges» konnte nun auch als Beiprogrammstreifen in Frankreich placiert werden. Erwähnenswert sind auch die Vorführungen mit unseren Normalfilmen in Lichtspieltheatern Zentralamerikas (speziell in Guatemala und Costa Rica) sowie in Peru (Semana Suiza in Lima). Unsere Filme sind nach zuverlässigen Erhebungen im Berichtsjahr vor rund 12 Millionen Zuschauern gezeigt worden.
Die *Televisions-Auswertung* unseres Filmes «The happy pace of Switzerland» (Kleine Schweizer Fahrt in C-Dur / Condor-Film Prod.) ist für die USA und Kanada einem Großverleiher übertragen worden, so daß er auf Millionen von Fernsehapparaten zu sehen sein wird. Dank den Bemühungen unserer Botschaft in Lissabon wurden unsere Streifen «Vacances sur mesure», «Haute école du ski» und «Uma volta pela Suiça com Rossini» (Kleine Schweizer Fahrt...) durch den TV-Sender der Sociedade Rede Portuguesa für laufende Sendungen übernommen.

Prämiierungen

Der SVZ-35-mm-Farbtonfilm «Ferien nach Maß» (Kern-Film-Prod.) wurde am Filmwettbewerb der Internationalen Fremdenverkehrs-Filmtage in Gmunden (Österreich) mit dem *1. Preis* (Goldener Schwan) ausgezeichnet. Ein weiterer *1. Preis* (Goldmedaille) wurde dem von uns angekauften Film «Le Cervin» (von Dr. Rudolf Taugwalder) am Festival internazionale del Film turistico in Mailand zugesprochen. Ausgezeichnet wurden sodann am Festival des touristischen Films in Marseille die durch die SVZ eingesetzten Streifen «Valais, pays des contrastes» (Gemeinschaftsproduktion von Kern-Film für Walliser Verkehrsverband/PTT/Walliser Propagandastelle für landwirtschaftliche Erzeugnisse) und «Une cloche pour Ursli» (Condor-Film-Prod. für Verkehrsverein für Graubünden).

Spielfilme

Zum erstenmal seit vielen Jahren ist die Schweiz als Hauptschauplatz zweier Großfilme Hollywoods gewählt worden, wobei die Vorarbeiten für die Aufnahmen und für die Unterkunft der Darsteller und der technischen Hilfskräfte – insgesamt 180 bis 200 Personen – durch unseren Pressedienst geleistet wurden. Bisher verwirklicht wurden einige

Episoden des Großfilms «The Bells of Hell go ting-a-ling-a-ling...» (Mirish/United Artists) in den Kantonen Waadt und Wallis. Weitere Aufnahmen sind für 1967 unter anderem auch in der Nordostschweiz geplant.
Die Filmgesellschaft Warner Brothers drehte in Zürich und im Engadin die Außenaufnahmen zu dem 70-mm-Panavision-Breitwandfilm «The Assignment».
Vom 8. bis 25. März weilte eine 17köpfige Filmmannschaft aus Bombay (Indien) im Skigebiet von Lenzerheide, um dort Winterszenen für den Großfilm «Around the world in Ps. 75» zu drehen. Dieser Film spielt in einigen wenigen Ländern, und die Schweiz wurde für das Finale ausersehen. Unser Pressedienst war bei den Vorarbeiten maßgeblich beteiligt und konnte verschiedene Reportagen über dieses Projekt in der Presse des In- und Auslandes sowie in der Schweizer Filmwochenschau und im Schweizer Fernsehen unterbringen.

Dokumentar- und Reisefilme

Unser Pressedienst organisierte Reise- und Aufnahmeprogramme für touristische Kurzfilme, die durch Vermittlung von Fluggesellschaften auf der ganzen Welt gezeigt werden sollen. Aufträge dieser Art wurden an private Produzenten in England und Kanada von den Fluggesellschaften BOAC, BEA und Air Canada vergeben.
Der abendfüllende Film «The Four Worlds of Switzerland», welcher auf die vier Landessprachen und Kulturgebiete der Schweiz hinweist, wurde während des Sommers vom amerikanischen Produzenten Alfred Wolff unter unserer Mithilfe verwirklicht.
Eine Probevorführung des ersten in der Schweiz gedrehten touristischen Breitwandfilmes, nämlich des abendfüllenden Streifens «The Grand Tour of Switzerland» von André de la Varre, Hollywood und Wien, wurde von uns in Zürich veranstaltet.

10. Auskunftsdienst am Hauptsitz

Der Auskunftsdienst erteilte schriftliche und mündliche Auskünfte über Grenzformalitäten, Reisen mit Bahn und Auto (Reiserouten, Billettpreise, Zusammenstellung von Fahrplänen), Unterkunft in Hotels und Pensionen, in Motels, auf Campingplätzen, in Jugendherbergen, Massenlagern und Ferienwohnungen, über kulturelle und sportliche Veranstaltungen, Sport- und Exkursionsmöglichkeiten, Privatschulen, staatliche Erziehungs- und Bildungsanstalten, Kinderheime, Erholungsheime, Kuranstalten, Ferienkurse und Ferienlager usw. Wir haben das sich steigernder Beliebtheit erfreuende Verzeichnis der autolosen Kur-

orte neu aufgelegt und erweitert. Die Broschüre umfaßt jetzt 12 Seiten und trägt den Titel «Kurorte und abseits gelegene Hotels ohne Autoverkehr».
Unser Auskunftsdienst stellte die unter «Werbung und Werbemittel» aufgeführten verschiedenen Veranstaltungslisten her, so die Broschüren über die Sommer- und Winterereignisse, den Terminkalender für die Revue «Schweiz» und die Sonderausgaben für die Ereignislisten der Alpenraumwerbung und der OSEC-Messeprospekte.

11. Eigene Organe

Die «*Mitteilungen der SVZ*» erschienen im Laufe des Monats September und zu Jahresende in zwei Sammelausgaben für 1966 und wurden in je rund 1200 Exemplaren an die Mitglieder der SVZ, die Bundesbehörden, Parlamentarier und weitere Adressaten verschickt. Dieses interne Bulletin orientiert über die wichtigsten touristischen Entwicklungen im In- und Ausland.
Revue «Schweiz – Suisse – Svizzera – Switzerland». Der Slogan «Reise durch Europa – raste in der Schweiz» blieb auch der Revue Leitmotiv für das Berichtsjahr. Sämtliche Regionen konnten dabei wohlabgewogen berücksichtigt werden, nicht zuletzt dank des großzügig ausgebauten Photodienstes der SVZ. Eine ganze Reihe von alpinen Aufnahmen, die im «Jahr der Alpen» gemacht wurden, konnten 1966 in der Revue ausgewertet werden. Die im Vorjahr von uns mitorganisierten Jurawanderungen fanden im Juniheft ihren Niederschlag. Ein ausführlicher Bildbericht über die Eröffnung des Swiss Center in New York stand im Mittelpunkt des Augustheftes. Die beiden großen Auslandnummern ermöglichten es, durch den Fortdruck von Farbbeilagen auch die Inlandhefte auf rationelle Weise besser auszustatten. Gesamtauflage: 12 Inland- und 2 Auslandnummern, insgesamt 221 000 Exemplare.

12. Studienreisen für Reisebürofachleute

Zusammen mit den schweizerischen Transportunternehmungen, der Swissair, den lokalen und regionalen Verkehrsvereinen organisierten wir Studienreisen für Reisebürofachleute (Schalterpersonal) aus Deutschland und Österreich (22 Teilnehmer), aus Dänemark (12 Teilnehmer), aus Holland und England (20 Teilnehmer). Eine Studienreise der «Rail Tours Holland» führte vom 12. bis 18. September nach Brunnen. In Zusammenarbeit mit den PTT-Betrieben organisierten wir für das Schalterpersonal des DER eine Studienreise (Swiss Alpine Tour) vom 19. bis 25. September. Für eine Studien- und Informationsreise des Bayrischen Heilbäderverbandes stellten wir das Programm zusammen

und übernahmen die Organisation; ferner wirkten wir an zahlreichen, von der Swissair durchgeführten Studienreisen für IATA-Agenten aus verschiedenen Ländern mit.

13. Besondere Aktionen

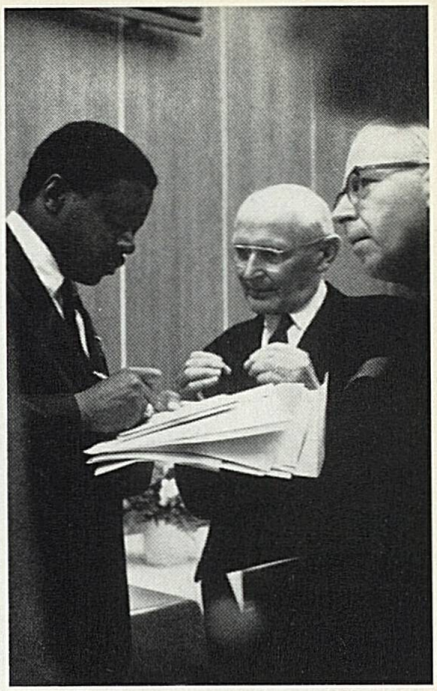
Eröffnung Swiss Center New York

In der Woche vom 19. bis 26. Juni fand die feierliche Eröffnung des Swiss Center in New York statt, das, wie im letzten Bericht erwähnt, an allerbester Lage an der Fifth Avenue in einem von den drei Partnern – Schweizerischer Bankverein, Swissair, Schweizerische Verkehrszentrale – auf 61 Jahre gepachteten Hochhaus untergebracht ist. Frau Lindsay, Gattin des Bürgermeisters von New York, und Herr Prof. Dr. Friedrich Traugott Wahlen, Delegierter des Schweizerischen Bundesrates, nahmen die feierliche Eröffnung vor, zu der eine Reihe namhafter Persönlichkeiten aus den USA und der Schweiz erschienen waren, unter anderen auch die sechs letzten USA-Botschafter in Bern. Die SVZ wurde vom Präsidenten der Swiss Center Inc., Herrn Dr. Victor Umbricht, Delegierter des Verwaltungsrates der CIBA, mit einem großen Teil der Organisationsarbeiten beauftragt, indem unser Agenturchef in New York für den Ablauf der Feierlichkeiten, der Hauptsitz in Zürich jedoch für Ausstellungen, Public Relations und Pressedienst verantwortlich war. Neben einem vielbeachteten Vortrag von alt Bundesrat Wahlen über die Beziehung der Schweiz zu den Vereinigten Staaten von Nordamerika, der unter «Werbung und Werbemittel» erwähnten SVZ-Ausstellung «Berg und Mensch» im Union Carbide Building und «Schweizer Photographie» in der Grand Central Station fanden besonders die Basler Trommler- und Pfeifergruppen sowie das vom Stadtpräsidenten von Zürich dem Bürgermeister von New York überreichte Schwanenpaar, das in einem Teich des Central Parks ausgesetzt wurde, Beachtung. An verschiedenen Veranstaltungen wurde die Freundschaft zwischen den mächtigen USA und dem kleinen Schweizerland unterstrichen, besonders in Ansprachen des schweizerischen Botschafters Schnyder und des Generalkonsuls Dr. Lacher. Bei der Eröffnungsfeier wurde Frau Lindsay durch den Präsidenten der SVZ, Herrn Ständerat Despland, und den Direktor eine Atmos-Uhr überreicht.

Prominente Gäste

Die SVZ hat als erste Organisation *Mrs. Jacqueline Kennedy*, die mit ihren Kindern Mitte Januar für einen einmonatigen Aufenthalt in der Schweiz in Gstaad eintraf, einen herzlichen Willkommensgruß entboten, begleitet von einer Buchgabe und einem für Caroline und John-

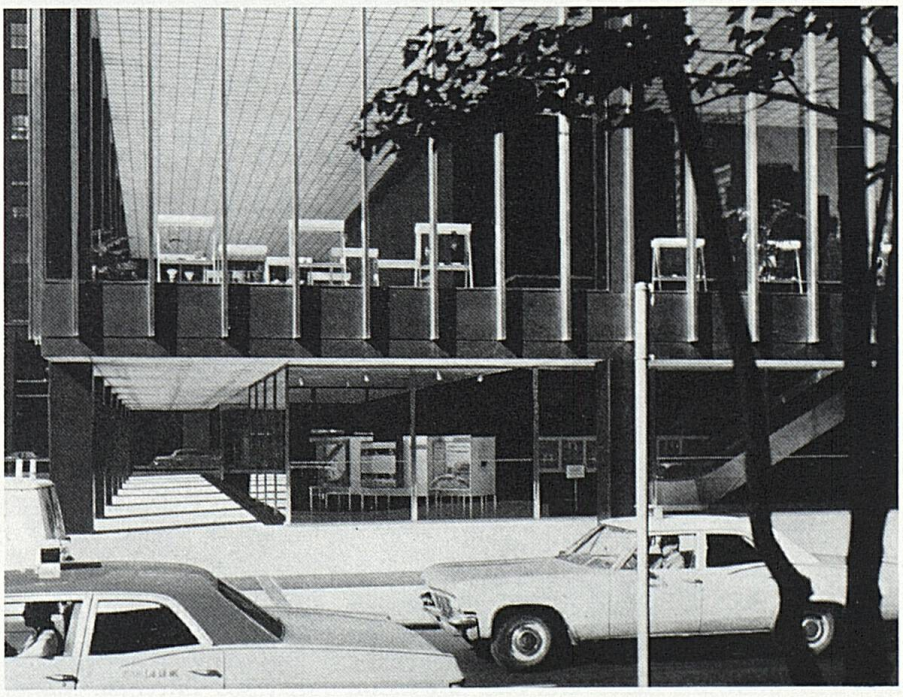
Festliche Eröffnung des neuen Swiss Center an der Fifth Avenue in New York



Alt Bundesrat Prof. Dr. F. T. Wahlen

Herr Ständerat Despland, SVZ-Präsident

Mrs. Lindsay nimmt das Geschenk der SVZ, eine Atmos-Uhr, entgegen



Die SVZ-Ausstellung «Berg und Mensch» im Union Carbide Building und . . .

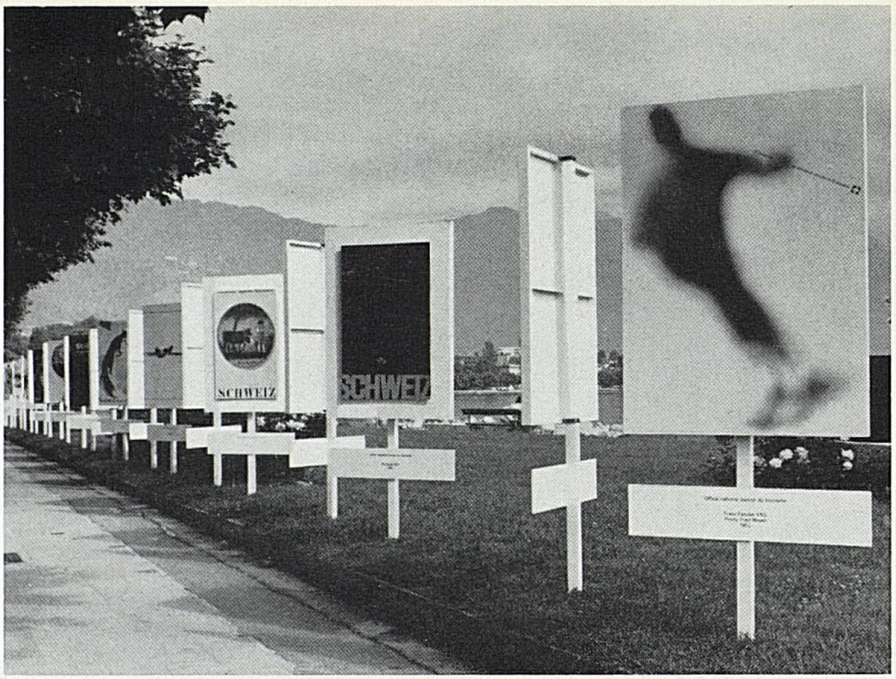
SALUTE TO SWITZERLAND

Motto . . .

. . . der originellen Schaufensterdekoration des weltberühmten Tiffany

. . . eine Ausstellung «Schweizer-Photographie» in der Grand Central Station fanden große Beachtung

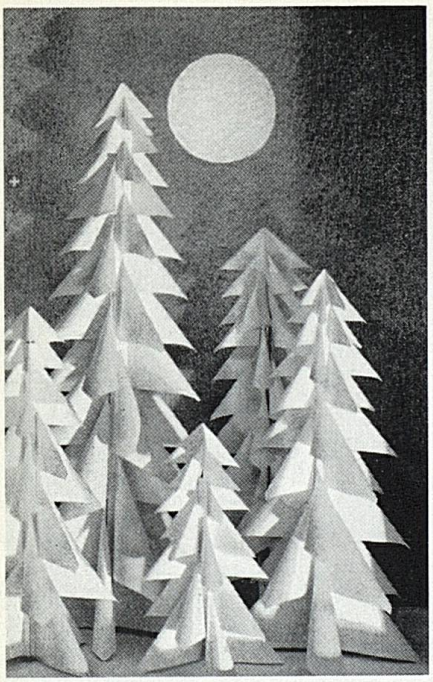
Informationsraum im Erdgeschoß des Swiss Center, rechts Auskunftsstelle des Swiss National Tourist Office



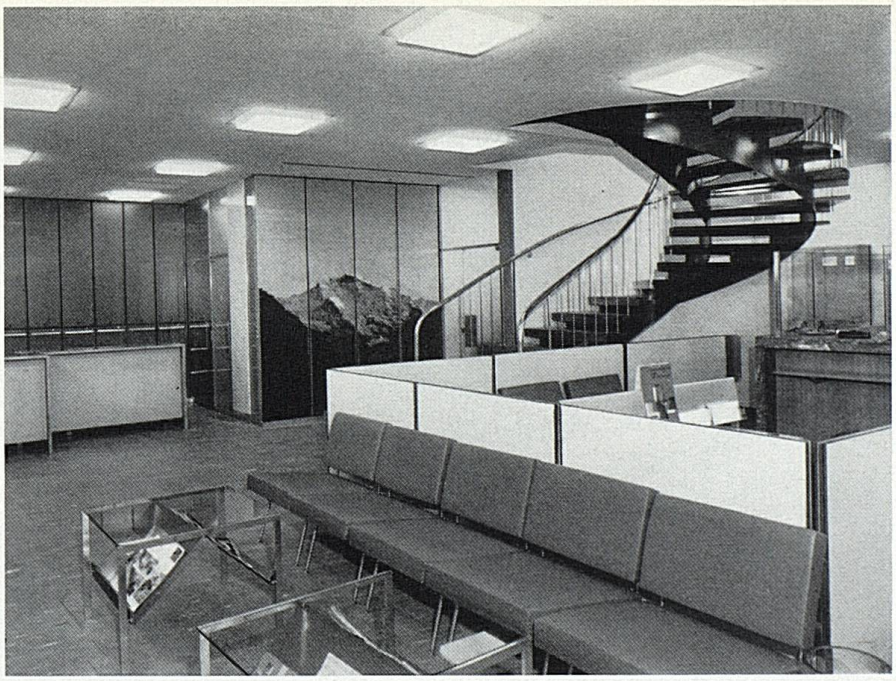
Ausstellung touristischer Plakate in Vevey . . .

Schweizertag am Filmfestival in Cannes

. . . und in Monte Carlo im Rahmen der Jahrhundertfeierlichkeiten anläßlich der Schweizer Woche



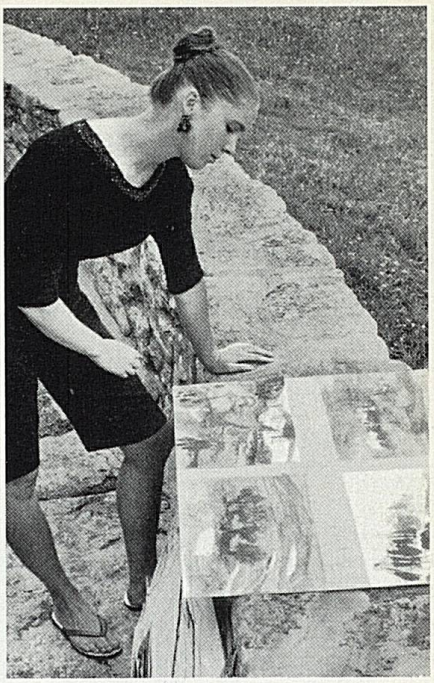
Schaufensterdekoration mit Wintersujet



Blick in den modern eingerichteten Informationsraum der SVZ im Swiss Centre London

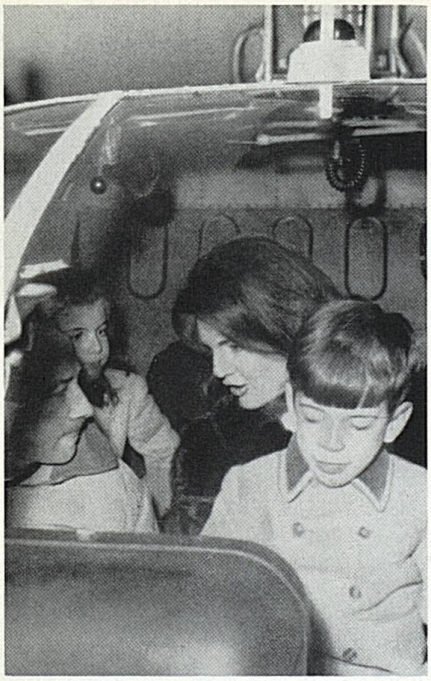
SVZ-Plakatschau anläßlich der Mitgliederversammlung im Kloster Engelberg

Bürgenstock: «Elégance Suisse» mit SVZ-Aktion «Ein Wochenende in der Schweiz»

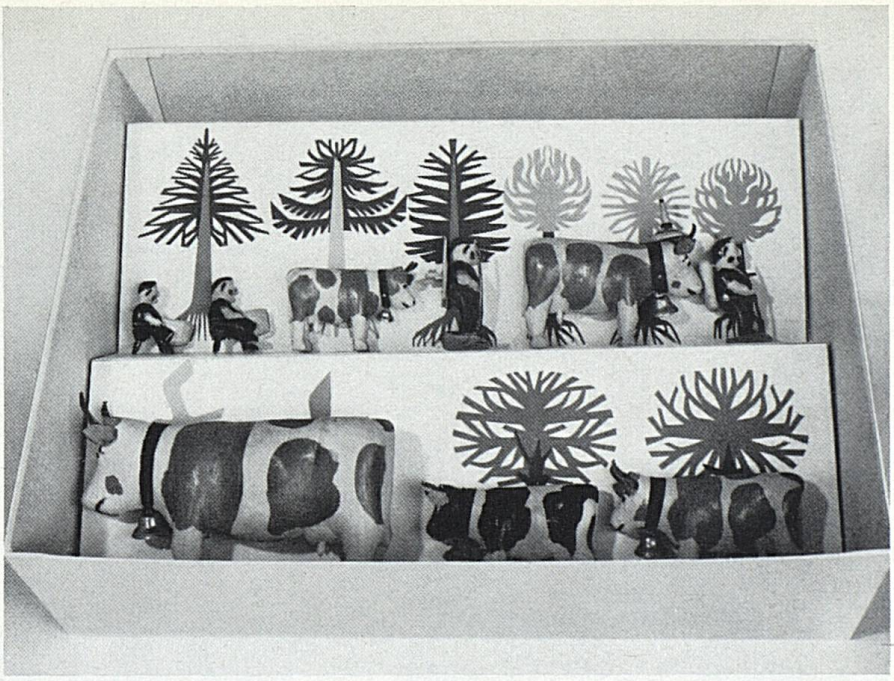


Arbeitslager für junge Künstler im Jura

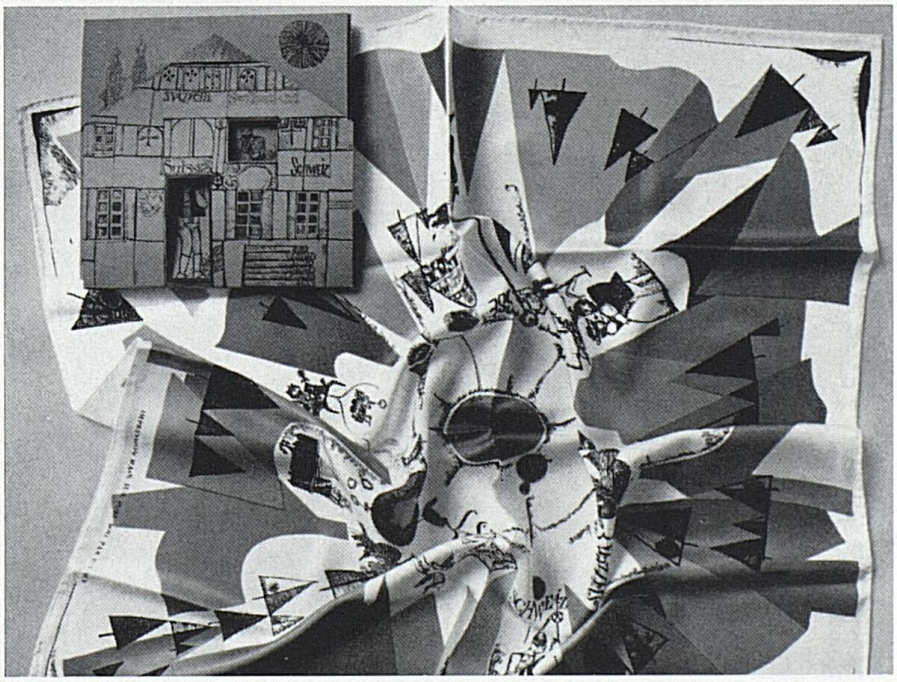
ASTA-Kongreß in Seattle mit «Barry»



Prominente Wintersportgäste
vor dem Flug ins Berner Oberland



Willkommensgruß der SVZ für Caroline und John-John Kennedy

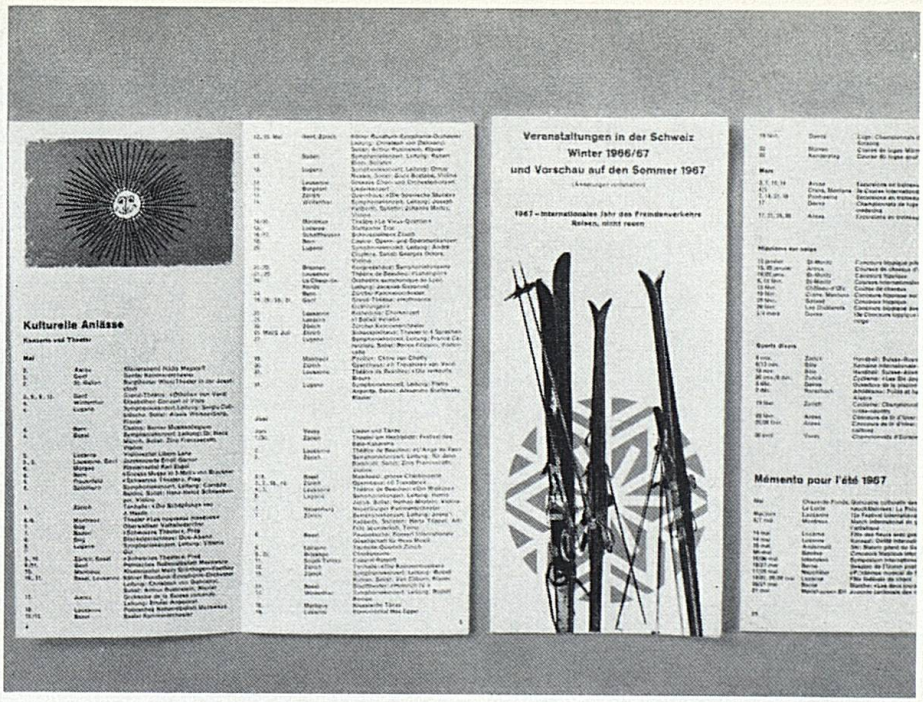


Das von René Creux entworfene Seidenfoulard, ein neues Souvenir der SVZ

Der große zweijährige Ferien- und Wettbewerbskalender der SVZ; Wettbewerbskartenserie und Wettbewerbsunterlagen

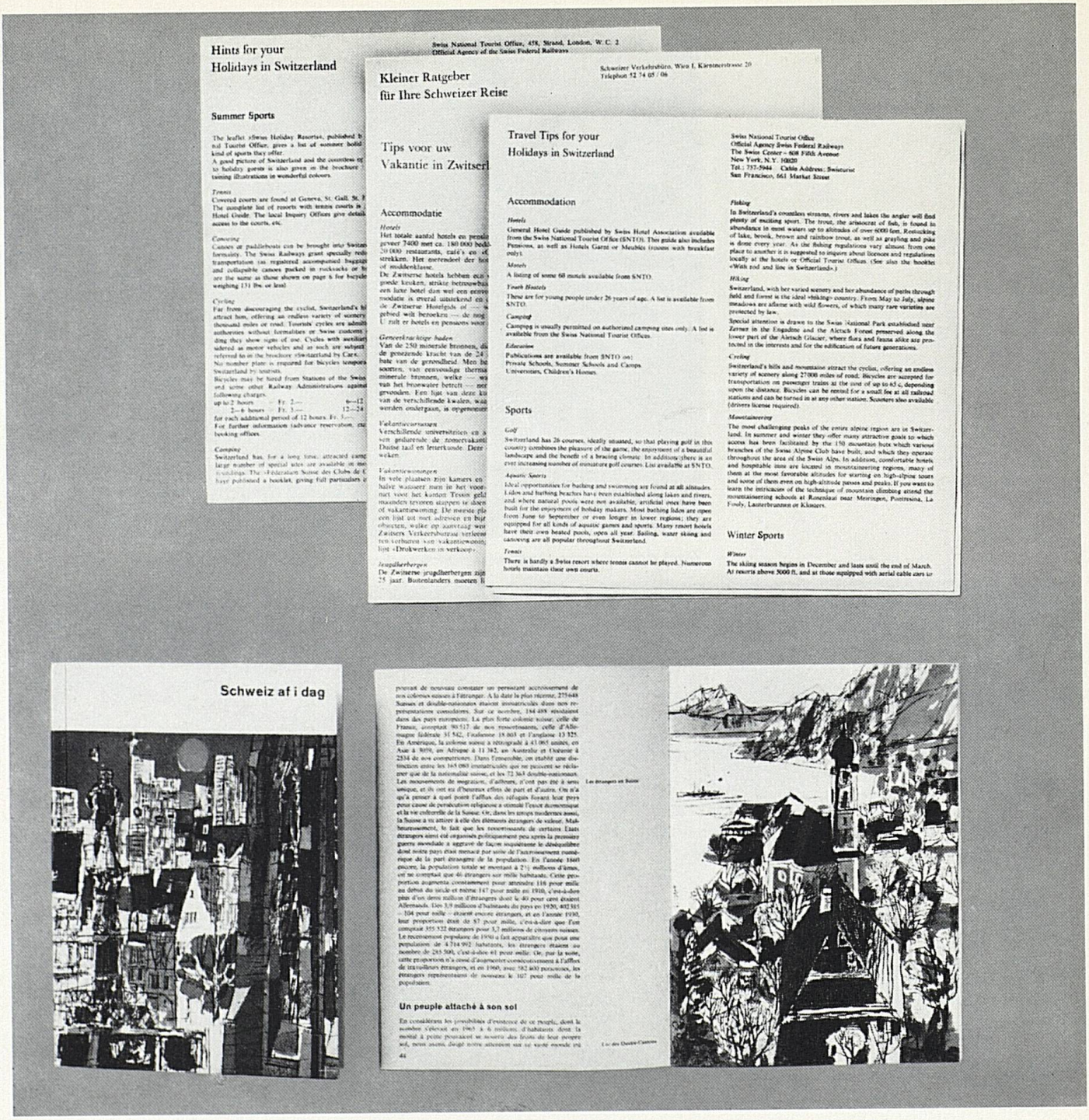
Einige der von Hans Küchler (SVZ) entworfenen Inseratensujets aus der Sommerkampagne . . .

. . . und der Winterkampagne (Text: Fridolin Tschudi, Gestaltung: Gérard Miedinger)

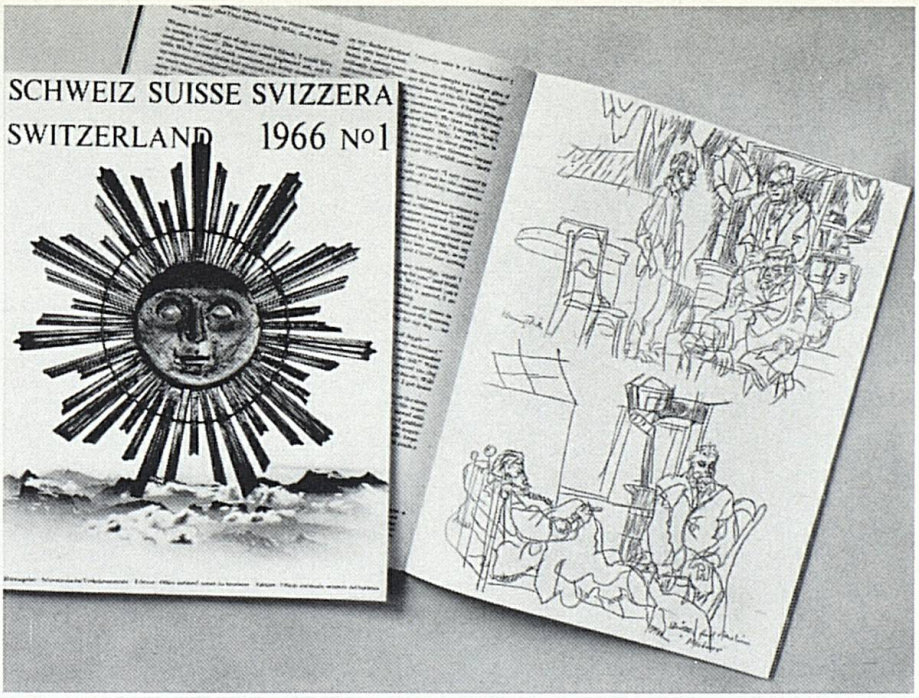


Veranstaltungskalender für die Sommer- und Wintersaison

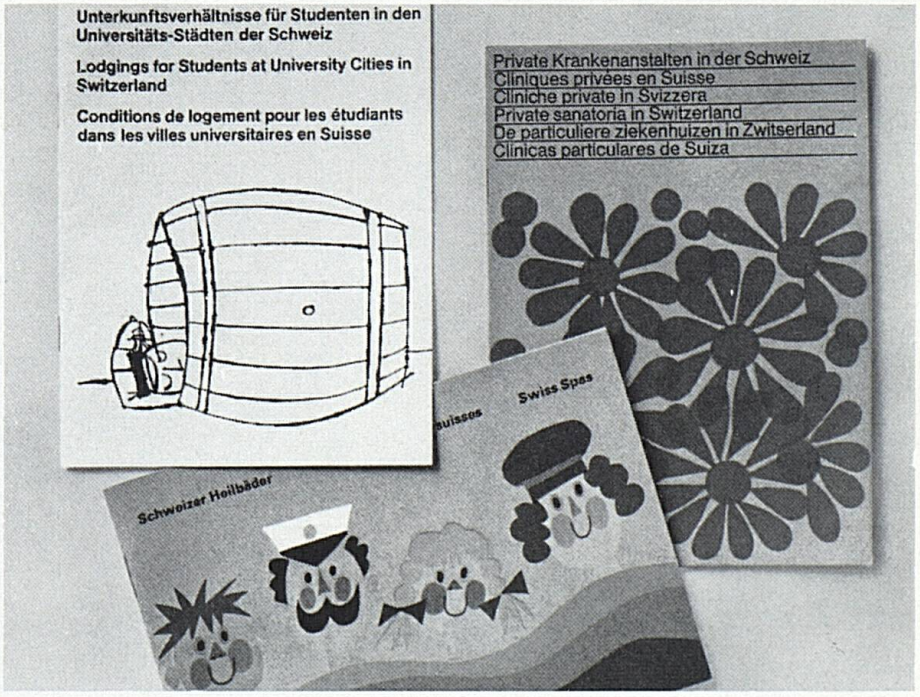
Prämiierung des Winterplakates von Ph. Giegel (SVZ) durch das Eidg. Dep. des Innern



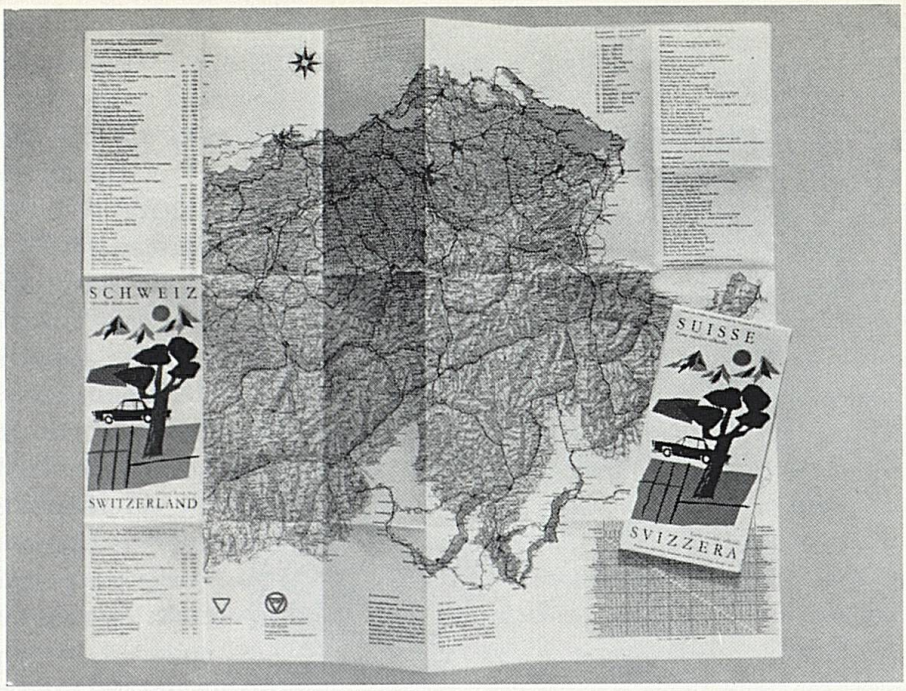
Unentbehrliches Informationsmaterial unserer Agenturen: die Agenturbroschüren und die Schrift «Die Schweiz von heute»



Zwei der insgesamt vierzehn erschienenen Hefte der Revue «Schweiz»



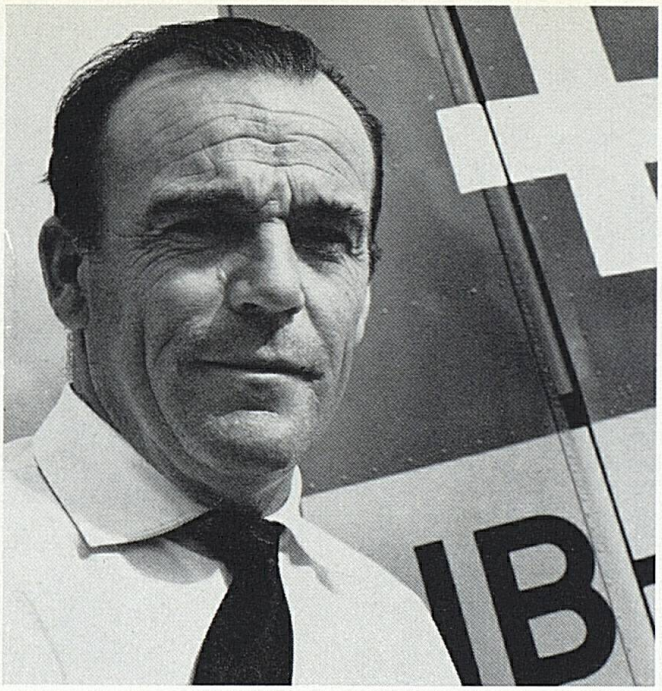
Einige weitere Titel neuer oder neu aufgelegter Broschüren

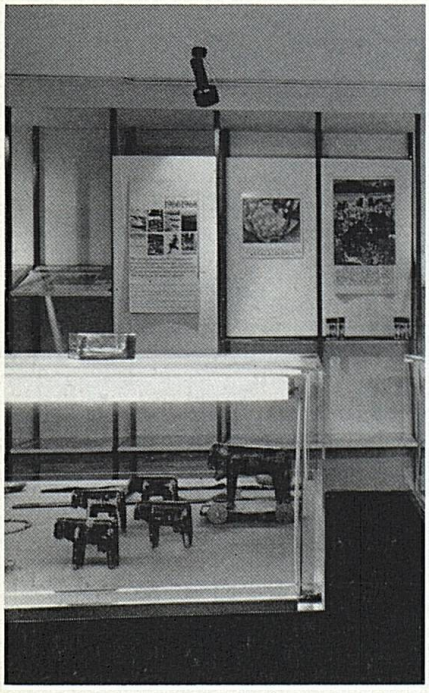


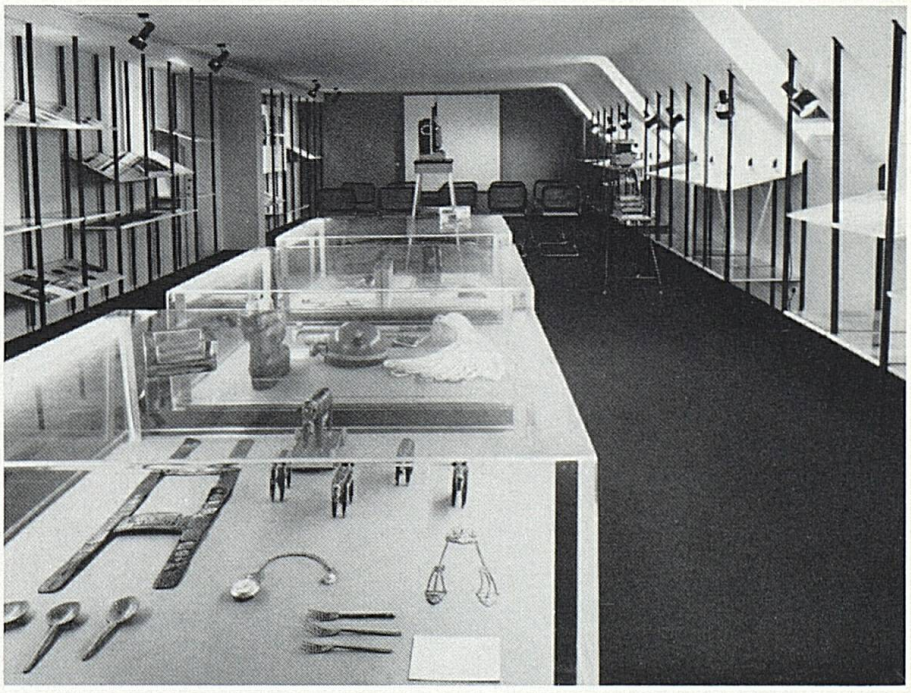
Die «Offizielle Straßenkarte der Schweiz», Text und Karte nachgeführt

Glückwunschkarte mit 20 Farbreproduktionen älterer und neuerer SVZ-Plakate, Hinweis auf 50jähriges SVZ-Jubiläum

Hermann Geiger, der weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt gewordene Gletscherpilot, fiel im August 1966 einem tragischen Flugunfall zum Opfer. Der Verstorbene hat sich in verdienstvoller Weise für die Belange der SVZ eingesetzt, indem er sich unseren Agenturen als zugkräftiger Vortragsredner zur Verfügung stellte.







Blick in den neuen Ausstellungs- und Demonstrationsraum der SVZ in Zürich

John bestimmten Alpaufzug, der Arbeit eines 73jährigen Holzschnitzers, Fritz Greber, aus dem Gürbetal. Leider war unseren Bemühungen, den prominenten Gast nur an einer einzigen Pressekonferenz vorzustellen und ihn vor einer «Pressebelagerung» zu verschonen, wenig Erfolg beschieden.

Rev. Y. W. Horsley aus Ashford/Kent verbrachte schon seit 76 Jahren in Meiringen seine Ferien, ein Ereignis, das das Reiseland unbedingt feiern mußte. An einer Ehrung in Meiringen, die in der ganzen britischen Presse kommentiert und gewürdigt wurde, erhielt Rev. Horsley – dessen Vater bereits in Meiringen langjähriger Feriengast war – eine Wappenscheibe mit dem Hasliadler, dem aus dem 12. Jahrhundert stammenden Emblem des Oberhasli.

Madame Béatrix Dussane, Mitglied der Comédie Française und Mitarbeiterin der Radiodiffusion-Télévision Française, hat auf unsere Einladung das Bündnerland besucht, wo sie besonders das Oberengadin, den Nationalpark, die schönen Engadinerhäuser besichtigte und Aufnahmen in rätoromanischer Sprache machte. Den vier Radiosendungen von Madame Dussane war ein Erfolg beschieden, der über Frankreichs Grenzen hinausging.

Amerikanische Pfadfinder im Bundeslager Bonaduz GR. Eine Gruppe von amerikanischen Pfadfindern war im schweizerischen Bundeslager, das dieses Jahr in Bonaduz abgehalten wurde, zu Gaste, darunter *Tom H. Milsted,* welcher am 1. August dem schweizerischen Bundespräsidenten in Bern eine Botschaft des Präsidenten Johnson überreichte, und, als Gewinner eines im «Jahr der Alpen 1965» von der Agentur New York durchgeführten Wettbewerbes des Rotary Clubs, der 14-jährige *Jan Hacha.*

Jahrhundertfeierlichkeiten in Monte Carlo

Auf Einladung des von Prinzessin Grace präsidierten Organisationskomitees «100 Jahre Casino Monte Carlo» wurde vom 13. bis 19. September eine Schweizer Woche durchgeführt. Den bereits erwähnten drei Ausstellungen – Transparentmalereien von Franz Niklaus König, «Berg und Mensch» und Schau historischer Plakate – war ein voller Erfolg beschieden, weil sie in der reizvollen Umgebung der Casino-Gärten besonders gut zur Geltung kamen. Die Freilichtausstellung bildete die «pièce de résistance» dieser Schweizer Woche, an der unter anderem das «Corps de Musique Elite» aus Genf und die «Chanson Valaisanne» teilnahmen. Die Woche wurde vom Direktor der SVZ eröffnet.

Elégance Suisse

Diese erstmals gemeinsam von der gesamten schweizerischen Mode- und Textil-Industrie vom 15. bis 17. Juni auf dem Bürgenstock durchgeführte Veranstaltung wurde von ungefähr 200 in- und ausländischen Journalisten besucht. Während der ganzen Dauer der Modevorführungen und Gala-Anlässe waren wir auf dem Bürgenstock durch ein Informationsbüro vertreten, das auch die Organisation der für die ausländische Presse bestimmten Aktion «Ein Wochenende in der Schweiz» übernahm. Von dieser Möglichkeit, die Schweiz im Anschluß an die Veranstaltungen auf dem Bürgenstock näher kennenzulernen, machten rund 40 Moderedaktorinnen und Modejournalisten Gebrauch.

«Miss Teen International Pageant», Hollywood

Die Konkurrenz um den Titel der «Miss Teen International», organisiert von der Teen-Age Fair, Inc., Hollywood, wurde 1966 erstmals auf internationaler Ebene ausgetragen, wobei die Schweiz eines der acht außeramerikanischen Länder war, die zur Beteiligung eingeladen wurden. Die Kriterien sind dabei weniger diejenigen einer Schönheitskonkurrenz, sondern beziehen sich auf gute Allgemeinbildung, Sprachkenntnisse, künstlerische Neigungen, soziale Arbeit und Charme. Die in Verbindung mit dem «Seventeen Club» gewählte «Miss Teen Switzerland», die 16jährige Zürcherin Margrith Kienzler, klassierte sich an der Schlußprüfung in Hollywood im ehrenvollen dritten Rang und hatte mit ihrer schweizerischen Begleiterin, einer jungen Journalistin, die Gelegenheit, in verschiedenen Presse- und Fernsehinterviews für die Schweiz als Ferien- und Reiseland zu werben. Die Konkurrenz wird, wiederum mit schweizerischer Beteiligung, 1967 erneut durchgeführt.

Die größte Atlantik-Reisegruppe in der Geschichte des Tourismus

Am 15. September trafen in Zürich mit vier Sonderflugzeugen der TWA 400 Mitglieder der Vereinigung Al Malaikah Shriners ein. In Verbindung mit dem Verkehrsverein Zürich wurden am Flughafen ein Empfang und im Kongreßhaus ein Begrüßungskonzert veranstaltet. Es handelte sich um die größte Reisegruppe, die jemals den Atlantik überquert hat. Ihr Reiseziel in der Schweiz war Interlaken.

Der kalifornische Sierra Club in den Alpen

Rund 200 Mitglieder des amerikanischen Wanderklubs führten Hochsommer-Fußtouren in einigen Alpenländern durch, und zwar in Befolgung der im «Jahr der Alpen 1965» von der SVZ für Wanderferien ausgegebenen Parole. Unter den von uns betreuten leitenden Klubmitgliedern befanden sich Präsident H. Stuart Kimball und seine Gattin.

New York ASTA Chapter Meeting, 25.–30. Mai, Graubünden

In Zusammenarbeit mit unserer Agentur New York ist es gelungen, das New York Chapter der ASTA – die größte Sektion innerhalb der American Society of Travel Agents – für die Durchführung ihres jährlichen Treffens in der Schweiz zu gewinnen. Die Tatsache, daß ungefähr 80 % aller amerikanischen Touristen die Dienste eines Reisebüros in Anspruch nehmen und 30 % aller Europa-Besucher aus New York stammen, belegt die Bedeutung dieses Studienaufenthaltes. Der Standort der 125 Teilnehmer war St. Moritz, von wo aus Tagesausflüge nach Schuls-Tarasp-Vulpera, ins Puschlav, nach Lugano, auf die Diavolezza und den Corvatsch unternommen wurden. Den schweizerischen Verkehrsinteressenten wurde Gelegenheit geboten, sich mit den amerikanischen Besuchern über aktuelle Fragen und Probleme des Fremdenverkehrs eingehend zu unterhalten. Der Besuch der ASTA-Gruppe fand ein lebhaftes Echo in der Presse. Schon heute läßt sich auf Grund von erfreulichen Buchungen das positive Ergebnis dieser Studienreise belegen.

National Geographic Magazine

Diese meistgelesene geographische Zeitschrift der Welt bereitet für 1967 einen umfassenden Bildbericht über den Rhein von seiner Quelle bis zur Einmündung in die Nordsee vor. Einen großen Teil dieses mit vielen farbigen Bildern zu illustrierenden Berichtes wird der schweizerische Rhein einnehmen. Anläßlich mehrerer Besuche und Reportagefahrten wurden in Verbindung mit den regionalen Verkehrsvereinen die amerikanischen Reporter William Graves und Bruce Dale von uns betreut.

American Field Service – Experiment in International Living

Wie jedes Jahr arbeiteten wir auch 1966 wieder eng mit den beiden obgenannten Organisationen zusammen, indem wir allen Schülern und Studenten, die sich im Rahmen des American Field Service und Experiment in International Living nach den Vereinigten Staaten begaben, eine vollständige Dokumentation über die Schweiz und ihren Tourismus und den von Prof. F. Jost verfaßten Leitfaden «A Swiss in America» überließen. Da uns die Mission dieser Austauschstudenten, die unser Land in Amerika während kürzerer oder längerer Zeit vertreten und vorstellen, wichtig erscheint, versehen wir sie jeweils reichlich mit Unterlagen, so auch mit dem Diabilderband «Switzerland».

Presseflüge mit Swissair DC-9

Ende Oktober führte die Swissair in Verbindung mit unserem Pressedienst und regionalen Verkehrsvereinen Orientierungsreisen kleinerer Gruppen britischer Journalisten durch, die im Rahmen von Presse-

flügen mit dem neuen Flugzeugtyp DC-9 in die Schweiz geflogen wurden. Die Hauptreiseziele waren Graubünden und das Berner Oberland. Die Reisen sollten den britischen Journalisten zeigen, daß man sowohl im Winter wie zu anderen Jahreszeiten mit der Reisedevisenzuteilung von £50.–.– Ferien bis zu 14 Tagen Dauer machen kann.

Ausstellung «Montres et Bijoux», Zürich, 14.–30. Oktober

Zum erstenmal wurde die traditionelle Genfer Ausstellung «Montres et Bijoux» im Spätherbst außerhalb der Rhone-Stadt, nämlich in Zürich, durchgeführt. Die Fédération Horlogère lud zu den verschiedenen Gala-Anlässen zehn der prominentesten amerikanischen und kanadischen Journalisten ein und gab der SVZ die Gelegenheit, diesen Publizisten im Anschluß an die offiziellen Festlichkeiten auch das Reiseland Schweiz zu zeigen. In Verbindung mit dem Automobildienst der PTT und anderen Verkehrsinteressenten wurde ein mehrtägiges Programm ausgearbeitet.

Schülerreisen

Vom 2. bis 25. Mai organisierte das französische Erziehungsministerium für französische Schulkinder acht Tagesreisen in die Zentralschweiz. Diese von total 5500 Kindern zwischen 14 und 18 Jahren besuchten Reisen schlossen eine Fahrt auf dem Vierwaldstättersee und auf die Rigi, den Besuch des Rütli und der Stadt Luzern ein. Die französischen Organisatoren waren vom Resultat befriedigt. Es ist beabsichtigt, nächstes Jahr in Zusammenarbeit mit unserer Agentur Paris diese Reisen auszubauen und weitere Fahrten, auch solche nach anderen Schweizer Gegenden, durchzuführen.

Lager für junge Künstler im Jura

In Zusammenarbeit mit den Verkehrsorganisationen von Stadt und Kanton Neuenburg organisierte Herr Alex Billeter, Direktor des Verkehrsvereins Neuenburg, vom 30. Juni bis 9. Juli in der Cabane Perrenoud (Montagne de Boudry) ein Arbeitslager für junge Künstler. Daran haben an die 20 junge Künstler aus Deutschland, Frankreich, England, Holland, Italien, Österreich und der Schweiz teilgenommen und unter der Leitung eines Kunstmalers von Neuenburg den Jura entdeckt und gemalt. Die Arbeiten wurden der SVZ zur Verfügung gestellt, die sie in Form von Ausstellungen im Ausland zeigen wird.

Souvenirs

Nach wie vor sind schöne Bildbände, wie «Panorama Schweiz», «Souvenir Book» oder kleinere Broschüren die hauptsächlichsten Gaben für prominente Besucher. Dazu kommen eigene Grammoplatten und Musik-

dosen. Wir scheuen uns auch nicht, dem Souvenir eine humoristische Note zu geben, wie etwa mit dem Zerstäuber « Bergluft macht schlank ». Im Berichtsjahr schufen wir ein neues Foulard, dessen Originaldessin von René Creux stammt. Dank dem Entgegenkommen des Fabrikanten konnten wir diese praktische und geschätzte Gabe zu einem erschwinglichen Preis erhalten.

Zusammenarbeit mit diplomatischen Vertretungen

Die Bedienung der Botschaften, Gesandtschaften und Konsulate mit Orientierungs- und Dokumentationsmaterial wurde ausgebaut. Wir versuchten, den mannigfaltigen Wünschen gerecht zu werden, sofern uns dies das Budget gestattete.

Transportminister-Konferenz Luzern, 24.–27. Mai

Den Teilnehmern an dieser bedeutenden Konferenz, welche von Bundesrat Gnägi präsidiert wurde und zu der die Vertreter aller westeuropäischen Länder zusammentraten, überreichten wir Andenken an unser Reiseland.